

Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Fachbereich 03: Institut für Politikwissenschaft  
Professur für Internationale Institutionen und Friedensprozesse

Reader zum Proseminar

# Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung

Sommersemester 2014

Mittwoch, 14 - 16 Uhr

Raum I.G 161

Dozentin:  
Marika Gereke  
[gereke@soz.uni-frankfurt.de](mailto:gereke@soz.uni-frankfurt.de)  
Tel.: 069/798- 36654  
PEG-Gebäude, Raum: 3.G095  
Sprechstunde: Mi 16:15 – 17:00 Uhr und  
nach Vereinbarung (Anmeldung per E-Mail)

Sekretariat:  
Andrea Stork  
[a.stork@soz.uni-frankfurt.de](mailto:a.stork@soz.uni-frankfurt.de)  
Tel.: 069-798-36658  
PEG-Gebäude, Raum: 3.G103  
Öffnungszeiten: Di - Do  
09:30 - 13:00 Uhr

## **Proseminar: Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung**

Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Fachbereich 03: Institut für Politikwissenschaft  
Dozentin: Marika Gereke (M. A.)

Sommersemester 2014  
Proseminar, 2 SWS, 3 CP  
Zeit und Ort: Mittwoch, 14-16 Uhr, Raum I.G 161

Sie können für folgende Module Scheine erwerben:  
PW-BA-P2, POWI-P2, GW-G2, GP4

### **Inhalt / Konzeption des Seminars**

---

Die interdisziplinär ausgerichtete Friedens- und Konfliktforschung ist seit jeher von Kontroversen über ihren Gegenstandsbereich sowie über ihre theoretischen, methodischen und praktischen Ansätze gekennzeichnet. Das Proseminar nimmt ausgehend von einer sozialwissenschaftlichen Perspektive einige dieser Kontroversen einführend in den Blick. Hierzu werden wir in einem ersten Schritt zentrale Begriffe der Friedens- und Konfliktforschung (wie Konflikt, Gewalt, Frieden und Krieg) rekonstruieren und der Frage nachgehen, welche (politischen und forschungslogischen) Implikationen mit der Wahl unterschiedlicher Begriffsverständnisse einhergehen. Darauf aufbauend setzen wir uns in einem zweiten Block anhand verschiedener theoretischer Zugänge und empirischer Themenfelder (wie z. B. Klimawandel, Kriegsökonomien, Geschlecht oder Ethnizität) mit den Ursachen, Dynamiken und Folgen von gewaltsamen Konflikten auseinander. In einem dritten Schritt werden wir uns schließlich mit den Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Friedensstrategien (wie z. B. Verrechtlichung, Demokratisierung oder Interventionen) befassen und reflektieren, welche Annahmen und normativen Leitbilder mit diesen Strategien jeweils verknüpft sind. Auf diese Weise möchte Ihnen die Einführungsveranstaltung einen Einblick in wesentliche Forschungsfelder der Friedens- und Konfliktforschung geben, begriffliche Grundlagen vermitteln und zur Entwicklung eigenständiger Frage- und Problemstellungen anregen.

### **Voraussetzungen / Arbeitsmethoden**

---

Das Seminar richtet sich an Studierende im Bachelor- bzw. Grundstudium. Zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen dienen (teilweise englischsprachige) Basistexte, welche im Reader zur Verfügung gestellt und von allen Teilnehmer\_innen gelesen werden. Im Seminar rekonstruieren wir gemeinsam die Kernaussagen der Texte durch verschiedene Arbeitsmethoden wie Gruppenarbeit, Impulsreferate oder Diskussionsrunden. Die geplanten Arbeitsformen zielen auf die aktive Beteiligung und das Engagement **aller** Teilnehmer\_innen ab. Damit soll eine Alternative zu Sitzungsabläufen geschaffen werden, welche aus einem langen Referat bestehen und (zu) wenig Raum für Diskussionen lassen. Daher eignet sich dieses Seminar nicht als „Belegveranstaltung“. Vielmehr gilt: eine regelmäßige *und* aktive Teilnahme ist notwendig, um am Seminar teilnehmen zu können. Regelmäßige Anwesenheit und die intensive Vorbereitung der Basislektüre ist somit für alle Teilnehmer\_innen unabdingbare Voraussetzung.

## Basistexte / Weiterführende Literatur / Reader

---

Im Seminarplan finden Sie zu jeder Sitzung Angaben zur Basisliteratur, die von allen Teilnehmer\_innen zu lesen und gründlich vorzubereiten ist.

Die gesamte Basisliteratur finden Sie im Reader, den Sie zu Beginn des Semesters im Kopierwerk (Adalberstraße 21A-23) erwerben können. Die Grundlagentexte für die Impulsreferate und Diskussionsbeiträge werden auf OLAT zur Verfügung gestellt. Sollten Sie Schwierigkeiten haben, für Ihr Thema weitere passende Literatur zu finden, wenden Sie sich bitte an mich – für diesen Fall bitte ich Sie, die von Ihnen bereits durchgeführte Recherche (verwendete Suchmaschinen und Suchbegriffe) sowie deren Ergebnisse kurz aufzulisten.

Die weiterführende Literaturliste ist ein erster Hinweis zur weiteren Auseinandersetzung und ist ebenfalls hilfreich zur Seminarvorbereitung sowie zur eigenständigen Vertiefung.

## Teilnahme- und Leistungsnachweise

---

Die Scheinanforderungen in der Übersicht:

### Teilnahmenachweis:

- Regelmäßige *und* aktive Teilnahme (Sie dürfen max. zweimal fehlen)
- Übernahme eines mündlichen Beitrags *oder* Erarbeitung eines Exzerptes inklusive Kommentar zur Basislektüre einer Seminarsitzung (spätestens bis Montag vor der jeweiligen Sitzung per E-Mail an mich)

### Leistungsnachweis:

- Regelmäßige *und* aktive Teilnahme (Sie dürfen max. zweimal fehlen)
- Übernahme eines mündlichen Beitrags (Impulsreferat oder Diskussionsbeitrag)
- Erstellung eines ca. 2-seitigen Exposés für die abzugebende Hausarbeit (Abgabetermin: 09.07.2014; das Exposé fließt mit 15 % in die Gesamtnote ein)
- Schriftliche Leistung in Form einer ca. 10-seitigen Hausarbeit (Abgabetermin: 30.9.2014)

Die einzelnen Teilnahmebedingungen und Scheinanforderungen im Detail:

<i>Regelmäßige &amp; aktive Teilnahme:</i>	Sie dürfen max. zweimal fehlen. Sollten Sie sich entscheiden, nicht länger am Seminar teilzunehmen, bitte ich um eine kurze Rückmeldung per E-Mail. Die Arbeitsformen des Seminars sind auf eine möglichst breite Beteiligung ausgerichtet. Daher ist die Veranstaltung nicht dazu geeignet, nur durch Anwesenheit teilzunehmen; auch wenn Sie keinen Schein erwerben wollen, erwarte ich, dass Sie sich aktiv einbringen.
<i>Exzerpt &amp; Kommentar:</i>	Einen <u>Teilnahmenachweis</u> erwerben Sie, indem Sie entweder eine mündliche Leistung erbringen (siehe hierzu die

	Erläuterung in der nachfolgenden Zeile) <u>oder</u> die Basislektüre zu einer Seminarsitzung exzerpieren und kritisch kommentieren. Ihr Papier sollte ca. 2 Seiten umfassen (etwa 700 Wörter) und am Montag vor der entsprechenden Seminarsitzung per E-Mail an mich geschickt werden. Während das Exzerpt der Zusammenfassung der wichtigsten Textaussagen dient, sollen Sie sich im Kommentar kritisch zu diesen positionieren. Beide Aspekte sollen ungefähr den gleichen Umfang einnehmen.
<i>Mündliche Leistung:</i>	Für den Erwerb eines <u>Leistungsnachweises</u> ist es notwendig, ein Impulsreferat (Dauer ca. 7 Minuten) oder einen Diskussionsbeitrag zu übernehmen. Bitte fangen Sie frühzeitig mit der Vorbereitung an und erstellen ein Thesenpapier. Als Grundlage dient Ihnen der angegebene Text (über OLAT abrufbar); sinnvoll ist es auch, darüber hinaus Literatur zu recherchieren. Bitte kommen Sie vorab in meine Sprechstunde und schicken Sie mir spätestens am Montag vor der jeweiligen Sitzung Ihr Thesenpapier zu.
<i>Schriftliche Leistung</i>	Ferner müssen Sie für einen <u>Leistungsnachweis</u> ein Exposé und eine entsprechende Hausarbeit verfassen. Für Ihre geplante Hausarbeit schicken Sie mir bitte bis zum <u>09.07.2014</u> ein Exposé (ca. 2 Seiten) zu einem selbst gewählten Thema per E-Mail zu. Bis zum <u>30.9.2014</u> müssen sie auf der Grundlage des Exposés eine Hausarbeit (ca. 10 Seiten) in schriftlicher und elektronischer Form abgegeben haben. Bitte reichen Sie die schriftliche Fassung im Sekretariat von Andrea Stork (persönlich oder per Post) ein. Die Note des Exposés fließt zu 15% in die Gesamtnote ein.

**Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten** (z. B. zur Erstellung von Exposés, Hausarbeiten oder Thesenpapieren) finden Sie auf der Homepage der Arbeitsgruppe „Internationale Institutionen und Friedensprozesse“ unter der Rubrik „Lehre“ (<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/42839885/Hinweise-zum-wissenschaftlichen-Arbeiten>).

### **Sprechstunde & Vor- bzw. Nachbesprechung**

Meine Sprechstunde findet mittwochs von 16:15 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung in meinem Büro (PEG-Gebäude, Raum 3.G095) statt (bitte melden Sie sich vorab per E-Mail an). Bei kleineren Anfragen können Sie mich auch direkt per E-Mail kontaktieren.

### **Plagiate**

Da in den letzten Jahren verstärkt Plagiate aufgetreten sind, werden alle im Seminar erbrachten Leistungen routinemäßig (d. h. ohne konkreten Verdachtsfall) mit einer Plagiats-Software überprüft. Sollte dabei offenkundig werden, dass Sie nicht alle von Ihnen verwendeten (d. h. wörtlich zitierten und paraphrasierten) Quellen im Text sowie im

Literaturverzeichnis angegeben haben, gilt die Seminarleistung als nicht bestanden und der Plagiatsversuch wird an das Prüfungsamt gemeldet.

Bitte fügen Sie Ihrer Hausarbeit folgende unterschriebene Erklärung bei:

Hiermit erkläre ich gegenüber dem Institut für Politikwissenschaft der Goethe-Universität, dass ich die vorliegende Arbeit mit dem Titel „XX“ selbständig angefertigt und alle verwendeten, d. h. zitierten und paraphrasierten, Quellen am jeweiligen Verwendungsort in den Literaturverweisen sowie im Literaturverzeichnis aufgeführt habe. Alle im Wortlaut aus anderen Werken übernommenen Satzteile, Sätze oder Absätze habe ich durch An- und Abführungszeichen als Zitate ausgewiesen.

Ferner erkläre ich, dass ich diese Arbeit für das Seminar „Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung“ verfasst habe und sie nicht bereits zum Erbringen einer Prüfungsleistung in einem anderen Seminar oder in einem anderen Studiengang gedient hat.

## OLAT

Das Seminar wird durch einen Kurs im Rahmen der virtuellen Lernplattform OLAT begleitet. Hier werden die Grundlagentexte für die Impulsreferate und Diskussionsbeiträge sowie alle im Seminar verwendeten Dateien (Präsentationen, Thesenpapiere etc.) zur Verfügung gestellt.

## Seminarplan

1. Sitzung 16.04.2014	<b>Organisatorische und thematische Einführung in das Seminar</b>
<b>Block I: Grundbegriffe der Friedens- und Konfliktforschung</b>	
2. Sitzung 23.04.2014	<p><b>Konflikt</b> <i>Methoden: Textarbeit; Gruppenarbeit</i></p> <p><u>Basistext:</u> Bonacker, Thorsten/Imbusch, Peter 2010: Zentrale Begriffe der Friedens- und Konfliktforschung: Konflikt, Gewalt, Krieg, Frieden, in: Imbusch, Peter/Zoll, Ralf (Hg.): Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, [Kap. 1 Konflikt], 67-80. <b>Reader S. 13-19</b></p>
3. Sitzung 30.04.2014  3 Richtig-Falsch-Aussagen auf OLAT stellen!	<p><b>Gewalt</b> <i>Methoden: Expert_innengruppen; Textarbeit; Quiz</i></p> <p><u>Basistexte:</u> Bonacker, Thorsten/Imbusch, Peter 2010: Zentrale Begriffe der Friedens- und Konfliktforschung: Konflikt, Gewalt, Krieg, Frieden, in: Imbusch, Peter/Zoll, Ralf (Hg.): Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, [Kap. 2 Gewalt], 81-106. <b>Reader S. 20-32</b></p> <p><b>Und</b> Galtung, Johan 1971: Gewalt, Frieden und Friedensforschung, in: Senghaas, Dieter (Hg.): Kritische Friedensforschung, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 55-104. <b>Reader S. 33-58</b></p>

<p>4. Sitzung 07.05.2014</p>	<p><b>Frieden</b></p> <p><i>Methoden: Textarbeit; Impulsreferat</i></p> <p><u>Basistext:</u></p> <p>Müller, Harald 2003: Begriff, Theorie und Praxis des Friedens, in: Hellmann, Gunther/Wolf, Klaus Dieter/Zürn, Michael (Hg.): Die neuen Internationalen Beziehungen. Forschungsstand und Perspektiven in Deutschland, Baden-Baden: Nomos, 209-250. <b>Reader S. 59-80</b></p> <p><u>Impulsreferat II: Gender und Frieden</u></p> <p>Wisotzki, Simone 2005: Gender und Frieden. Plädoyer für einen Dialog über Differenzen, in: Jahn, Egbert/Fischer, Sabine/Sahm, Astrid (Hg.): Die Zukunft des Friedens. Band 2. Die Friedens- und Konfliktforschung aus der Perspektive der jüngeren Generationen, Wiesbaden: VS Verlag, 111-129.</p>
<p>5. Sitzung 14.05.2014</p>	<p><b>Krieg / Kriegsgeschehen im Wandel</b></p> <p><i>Methoden: Gruppenarbeit; Textarbeit; Impulsreferate</i></p> <p><u>Basistext:</u></p> <p>Chojnacki, Sven 2006: Kriege im Wandel. Eine typologische und empirische Bestandaufnahme, in: Geis, Anna (Hg.): Den Krieg überdenken. Kriegsbegriffe und Kriegstheorien in der Kontroverse, Baden-Baden: Nomos, 47-74. <b>Reader S. 81-95</b></p> <p><u>Impulsreferat I und II: Das Konzept der „neuen“ Kriege in der Diskussion</u></p> <p>Münkler, Herfried 2004: Die neuen Kriege, in: Der Bürger im Staat, 54: 4, 179-184.</p> <p>Heupel, Monika/Zangl, Bernhard 2004: Von „alten“ und „neuen“ Kriegen – Zum Gestaltwandel kriegerischer Gewalt, in: Politische Vierteljahresschrift, 45: 3, 346-369.</p> <p>Schlichte, Klaus 2006: Neue Kriege oder alte Thesen? Wirklichkeit und Repräsentation kriegerischer Gewalt in der Politikwissenschaft, in: Geis, Anna (Hg.): Den Krieg überdenken. Kriegsbegriffe und Kriegstheorien in der Kontroverse, Baden-Baden: Nomos, 111-132.</p> <p>Ziai, Aram 2006: Neue Kriege, alte Mythen. Problematische Elemente in der Konfliktforschung, in: iz3w Nr. 293, 6-9.</p>
<p><b>Block II: Ursachen, Dynamiken und Folgen gewaltsamer Konflikte</b></p>	
<p>6. Sitzung 21.05.2014</p> <p>1-3 Fragen zum Basistext auf OLAT stellen!</p>	<p><b>Theoretische Perspektiven auf Konfliktursachen und -dynamiken</b></p> <p><i>Methoden: Textarbeit; Vortrag</i></p> <p><u>Basistext:</u></p> <p>Chojnacki, Sven/Namberger, Verena 2013: Vom Konflikt zum Krieg: Ursachen und Dynamiken, in: Schmidt, Manfred G./Wolf, Frieder/Wurster, Stefan (Hg.): Studienbuch Politikwissenschaft, Wiesbaden: Springer, 497-522. <b>Reader S. 96-121</b></p> <p><u>Themenfeld I: Politische Institutionen und gewaltsame Konflikte (Vortrag)</u></p>
<p>7. Sitzung 28.05.2014</p>	<p><b>Themenfeld II: Umwelt- und Klimawandel als Konfliktursache?</b></p> <p><i>Methoden: Podiumsdiskussion; Textarbeit</i></p> <p><u>Basistext:</u></p> <p>Scheffran, Jürgen 2012: Globaler Klimawandel und Gewaltkonflikte: Befunde und Perspektiven der Friedens- und Konfliktforschung, in: Brzoska, Michael/Kalinowski, Martin/Matthies, Volker/Meyer, Berthold (Hg.): Klimawandel und Konflikte. Versicherheitlichung versus präventive Friedenspolitik?, Baden-Baden: Nomos, 27-50.</p>

	<p><b>Reader S. 122-134</b></p> <p><u>Podiumsdiskussion ( ca. 6 Teilnehmer innen): Klimawandel als Sicherheitsrisiko?</u></p> <p>Dyer, Gwynne 2010: Schlachtfeld Erde. Klimakriege im 21. Jahrhundert, Stuttgart: Klett-Cotta, 17-56.</p> <p>Hsiang, Solomon M./Burke, Marshall 2013: Climate, Conflict, and Social Stability: What Does the Evidence Say?, in: Climatic Change (published online first).</p> <p>Brzoska, Michael/Oels, Angela 2012: „Versicherheitlichung“ des Klimawandels? Die Konstruktion des Klimawandels als Sicherheitsbedrohung und ihre politischen Folgen, in: Brzoska, Michael/Kalinowski, Martin/Matthies, Volker/Meyer, Berthold (Hg.): Klimawandel und Konflikte. Versicherheitlichung versus präventive Friedenspolitik?, Baden-Baden: Nomos, 51-66.</p> <p>Theisen, Ole Magnus/Gleditsch, Nils Petter/Buhaug, Halvard 2013: Is climate change a driver of armed conflict?, in: Climatic Change, 117: 3, 613-625.</p> <p>Barnett, Jon 2000: Destabilizing the Environment-Conflict Thesis, in: Review of International Studies, 26: 2, 271-288.</p> <p>Hartmann, Betsy 2010: Rethinking Climate Refugees and Climate Conflict. Rhetoric, Reality and the Politics of Policy Discourse, in: Journal of International Development, 22: 2, 233-246.</p>
<p>8. Sitzung 04.06.2014</p>	<p><b>Themenfeld III: Kriegsökonomien</b></p> <p><i>Methoden: Dokumentarfilm; Textarbeit; Impulsreferate</i></p> <p><u>Basistext:</u></p> <p>Collier, Paul 2000: Doing Well Out of War. An Economic Perspective, in: Berdal, Mats/Malone, David (Hg.): Greed and Grievance. Economic Agendas in Civil Wars, Boulder/London: Lynne Rienner, 91-111. <b>Reader S. 135-145</b></p> <p><u>Impulsreferat I: Kritik an einer ökonomischen Analyse</u></p> <p>Ehrke, Michael 2004: Die Ökonomie innerstaatlicher Kriege – eine Kritik der Weltbank-Analysen, in: Kurtenbach, Sabine/Lock, Peter (Hg.): Kriege als (Über-)Lebenswelten. Schattenglobalisierung, Kriegsökonomien und Inseln der Zivilität, Bonn: Dietz, 102-121.</p> <p><u>Impulsreferat II: Sexualisierte Gewalt und Kriegsökonomien</u></p> <p>Meger, Sara 2010: Rape of the Congo: Understanding Sexual Violence in the Conflict in the Democratic Republic of Congo, in: Journal of Contemporary African Studies, 28: 2, 119-135.</p>
<p>9. Sitzung 11.06.2014</p>	<p><b>Themenfeld IV: Identität und Konflikt</b></p> <p><i>Methoden: Gruppenpräsentationen; Textarbeit; Impulsreferat</i></p> <p><u>Basistexte:</u></p> <p><i>Gruppe I:</i></p> <p>De Juan, Alexander/Hasenclever, Andreas 2009: Das Framing religiöser Konflikte – die Rolle von Eliten in religiös konnotierten Bürgerkriegen, in: Bussmann, Margit/Hasenclever, Andreas/Schneider, Gerald (Hg.): Identität, Institutionen und Ökonomie. Ursachen innenpolitischer Gewalt, PVS Sonderheft 43/2009, 178-205. <b>Reader S. 146-159</b></p> <p><b>Oder</b></p> <p><i>Gruppe II:</i></p> <p>Schraml, Carla 2008: Ethnischer Konflikt und Ethnizität in Ruanda, in: CCS Working Papers Nr. 9, Marburg: Zentrum für Konfliktforschung. <b>Reader S. 160-171</b></p>

	<p><u>Impulsreferat: Mediale Inszenierung von „Ethnizität“ in Ruanda</u></p> <p>Thompson, Allan (Hg.) 2007: The Media and the Rwanda Genocide [Part One: Hate Media in Rwanda], London: Pluto Press.</p>
<p><b>Block III: Friedensursachen und -strategien</b></p>	
<p>10. Sitzung 18.06.2014</p> <p>14:00-16:00 !</p>	<p><b>Internationale Organisationen und Verrechtlichung</b></p> <p><i>Methoden: Textarbeit; Impulsreferate</i></p> <p><u>Basistext:</u></p> <p>Brühl, Tanja/Rosert, Elvira 2014: Die UNO und Global Governance, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften [Kap. 3 Friedenssicherung], 105-171. <b>Reader S. 172-205</b></p> <p><u>Impulsreferat I: Völkerrecht und Frieden</u></p> <p>Kimminich, Otto 1995: Das Völkerrecht und die friedliche Streitbeilegung, in: Senghaas, Dieter (Hg.): Den Frieden denken, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 142-161.</p> <p><u>Impulsreferat II: Von der humanitären Intervention zur Responsibility to Protect</u></p> <p>Bellamy, Alex 2008: The Responsibility to Protect and the Problem of Military Intervention, in: International Affairs, 84: 4, 615-639.</p> <p><u>Impulsreferat III: Von klassischen Blauhelmissionen zu robusten Mandaten</u></p> <p>Krasno, Jean E. 2004: To End the Source of War: The Story of UN Peacekeeping, in: ders. (Hg.): The United Nations. Confronting the Challenges of a Global Society, Boulder: Lynne Rienner, 289-298.</p>
<p>11. Sitzung 25.06.2014</p>	<p><b>Demokratischer Friede nach innen und außen?</b></p> <p><i>Methoden: Textarbeit; Gruppenarbeit; Impulsreferate</i></p> <p><u>Basistext:</u></p> <p>Geis, Anna 2001: Diagnose Doppelbefund – Ursache ungeklärt? Die Kontroverse um den „demokratischen Frieden“, in: Politische Vierteljahresschrift, 42: 2, 142-169. <b>Reader S. 206-214</b></p> <p><u>Impulsreferat I und II: Antinomien des „demokratischen Friedens“: Erklärungsansätze und politische Konsequenzen</u></p> <p>Geis, Anna/Brock, Lothar/Müller, Harald 2007: Demokratische Kriege als Antinomien des Demokratischen Friedens: Eine komplementäre Forschungsagenda, in: Geis, Anna/Müller, Harald/Wagner, Wolfgang (Hg.), Schattenseiten des Demokratischen Friedens. Zur Kritik einer Theorie liberaler Außenpolitik, Frankfurt: Campus, 69-91.</p> <p>Müller, Harald 2008: Der „demokratische Frieden“ und seine außenpolitischen Konsequenzen, in: APuZ, 43/2008, 41-46.</p>
<p>12. Sitzung 02.07.2014</p>	<p><b>Friedenskonsolidierung I: Statebuilding</b></p> <p><i>Methoden: Textarbeit; Gruppenarbeit; Impulsreferat</i></p> <p><u>Basistext:</u></p> <p>Paris, Roland 2010: Saving liberal peacebuilding, in: Review of International Studies, 36: 2, 337-365. <b>Reader S. 215-229</b></p> <p><u>Impulsreferat: Kritik an der „westlichen“ Konzeption des Statebuilding?</u></p> <p>Richmond, Oliver P. 2013: Failed Statebuilding versus Peace Formation, in: Cooperation and Conflict, 48: 3, 378-400.</p>

<p>13. Sitzung 09.07.2014</p> <p>Abgabe der Exposés!</p>	<p><b>Friedenskonsolidierung II: Transitional Justice</b></p> <p><i>Methoden: Textarbeit; Gruppenarbeit; Impulsreferate</i></p> <p><u>Basistext:</u> Buckley-Zistel, Susanne 2008: Transitional Justice als Weg zu Frieden und Sicherheit. Möglichkeiten und Grenzen. SFB-Governance Working Paper Series Nr. 15, Berlin: DFG SFB 700. <b>Reader S. 230-240</b></p> <p><u>Impulsreferat I: Wahrheitskommissionen und Friedenskonsolidierung</u> Heinz, Wolfgang S. 2007: Wahrheitskommissionen und Friedenskonsolidierung, in: Imbusch, Peter (Hg.): Gerechtigkeit – Demokratie – Frieden. Eindämmung oder Eskalation von Gewalt?, AFK-Friedensschriften Band 33, Baden-Baden: Nomos, 156-174.</p> <p><u>Impulsreferat II: Die südafrikanische Wahrheitskommission als Beitrag zum Frieden?</u> Chapman, Audrey R./Van der Merwe, Hugo 2008: Did the TRC Deliver?, in: dies. (Hg.): Truth and Reconciliation in South Africa. Did the TRC Deliver?, Philadelphia: University of Pennsylvania Press, 241-279.</p> <p>medico international (Hg.) 1998: Der Preis der Versöhnung. Südafrikas Auseinandersetzung mit der Wahrheitskommission, medico-Report 21, Frankfurt a. M.: medico international, 4-46.</p>
<p>14. Sitzung 16.07.2014</p> <p>Besprechung der Exposés</p>	<p><b>Abschlusssitzung: Normativität der Friedensforschung?</b></p> <p><i>Methoden: Textarbeit; Plenumsdiskussion</i></p> <p><u>Basistext:</u> Bonacker, Thorsten 2011: Forschung für oder Forschung über den Frieden? Zum Selbstverständnis der Friedens- und Konfliktforschung, in: Schlotter, Peter/Wisotzki, Simone (Hg.): Friedens- und Konfliktforschung, Baden-Baden: Nomos, 46-77. <b>Reader S. 241-256</b></p>

## Überblickswerke und weiterführende Literatur

Im Folgenden finden Sie eine **kurze, keineswegs vollständige Literaturliste** wichtiger Überblickswerke und weiterführender Literatur zur eigenständigen Vertiefung:

- Ahlbrecht, Kathrin/Benediek, Annegret/Meyers, Reinhard/Wagner, Sabine 2009: Konfliktregelung und Friedenssicherung im internationalen System, Wiesbaden: VS Verlag.
- Albert, Mathias/Stichweh, Rudolf (Hg.) 2007: Weltstaat und Weltstaatlichkeit. Beobachtungen globaler politischer Strukturbildung, Wiesbaden: VS Verlag.
- Barash, David/Webel, Charles 2014: Peace and Conflict Studies, 3. Auflage, Thousand Oaks/London/New Delhi: Sage Publications.
- Becker, Una/Müller, Harald (Gast-Hg.): Rüstungskontrolle im 21. Jahrhundert, in: Die Friedens-Warte 83: 2-3.
- Bellamy, Alex/Williams, Paul/Griffin, Stuart 2004: Understanding Peacekeeping, Cambridge/Malden: Polity press.
- Bercovitch, Jacob (Hg.) 2009: The Sage Handbook of Conflict Resolution, Los Angeles: Sage.
- Bonacker, Thorsten/Weller, Christoph (Hg.) 2006: Konflikte der Weltgesellschaft. Akteure – Strukturen – Dynamiken, Frankfurt a. M.: Campus.

- Bonacker, Thorsten (Hg.) 2008: Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien. Eine Einführung, 4. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag.
- Breitmeier, Helmut 2009: Klimawandel und Gewaltkonflikte, Heft 17, Osnabrück: Deutsche Stiftung Friedensforschung.
- Brühl, Tanja/Rosert, Elvira 2014: Die UNO und Global Governance, Wiesbaden: VS Verlag.
- Brzoska, Michael/Kalinowski, Martin/Matthies, Volker/Meyer, Berthold (Hg.) 2012: Klimawandel und Konflikte. Versicherheitlichung versus präventive Friedenspolitik?, Baden-Baden: Nomos.
- Buckley-Zistel, Susanne/Koloma Beck, Teresa/Braun, Christian/Mieth, Friederike 2013: Transitional Justice Theories, Abingdon: Routledge.
- Buckley-Zistel, Susanne/Stanley, Ruth (Hg.) 2011: Gender in Transitional Justice, Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- Buckley-Zistel, Susanne/Kater, Thomas (Hg.) 2011: Nach Krieg, Gewalt und Repression. Vom schwierigen Umgang mit der Vergangenheit, Baden-Baden: Nomos.
- Bussmann, Margit/Hasenclever, Andreas/Schneider, Gerald (Hg.) 2009: Identität, Institutionen und Ökonomie: Ursachen innenpolitischer Gewalt, Sonderheft der Politischen Vierteljahresschrift Nr. 43.
- Chojnacki, Sven/Namberger, Verena 2011: Frieden – oder: Vom Elend ein konstitutiver Begriff zu sein, in: Leviathan 39/2011, 333-359.
- Chojnacki, Sven 2008: Wandel der Gewaltformen im internationalen System 1946-2006, Heft 14, Osnabrück: Deutsche Stiftung Friedensforschung.
- Collier, Paul/Hoeffler, Anke 2004: Greed and Grievance in Civil War, Oxford Economic Papers 56: 4, 563-595.
- Crocker, Chester (Hg.) 2003: Turbulent Peace: the challenges of managing international conflict, Washington: United States Institute of Peace Press.
- Czempiel, Ernst-Otto 1998: Friedensstrategien. Eine systematische Darstellung außenpolitischer Theorien von Machiavelli bis Madariaga, 2. Aktualisierte und überarbeitete Auflage, Opladen/Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Daase, Christopher 1999: Kleine Kriege – Große Wirkung. Wie unkonventionelle Kriegsführung die internationale Politik verändert.
- Debiel, Tobias /Nuscheler, Franz (Hg.) 1996: Der neue Interventionismus. Humanitäre Einmischung zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Bonn: Dietz.
- Eckern, Ulrich/ Herwartz-Emden/ Schultze, Rainer-Olaf (Hg.) 2004: Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland. Eine Bestandsaufnahme, Wiesbaden: VS Verlag.
- Engels, Bettina/Gayer, Corinna (Hg.) 2011: Geschlechterverhältnisse, Frieden und Konflikt. Feministische Denkanstöße für die Friedens- und Konfliktforschung, Baden-Baden: Nomos.
- Femina Politica 2011: Peace Matters. Leerstellen in der Friedens- und Konfliktforschung (Schwerpunkt), in: femina politica 20: 1.
- Ferdowsi, Mir A./ Mathies, Volker (Hg.) 2003: Den Frieden gewinnen. Zur Konsolidierung von Friedensprozessen in Nachkriegsgesellschaften, Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden.
- Geis, Anna (Hg.) 2006: Den Krieg überdenken. Kriegsbegriffe und Kriegstheorien in der Kontroverse, Baden-Baden: Nomos.
- Geis, Anna/Müller, Harald/Wagner, Wolfgang (Hg.) 2007: Schattenseiten des Demokratischen Friedens. Zur Kritik einer Theorie liberaler Außen- und Sicherheitspolitik, Frankfurt a. M./New York: Campus.
- Gießmann, Hans/Rinke, Bernhard (Hg.) 2011: Handbuch Frieden, Wiesbaden: VS Verlag.
- Gray, Christine 2008: International Law and the Use of Force, 3. Auflage, New York: Oxford University Press.

- Harders, Cilja/Roß, Bettina 2002: Geschlechterverhältnisse in Krieg und Frieden. Perspektiven der feministischen Analyse der internationalen Beziehungen, Opladen: Leske und Budrich.
- Hehir, Aidan 2010: Humanitarian intervention. An introduction, Basingstoke/New York: Palgrave Macmillan.
- Heitmeyer, Wilhelm/Soeffner, Hans-Georg (Hg.) 2008: Gewalt. Entwicklungen, Strukturen, Analyseprobleme, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Heitmeyer, Wilhelm/Hagan, John (Hg.) 2002: Internationales Handbuch der Gewaltforschung, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Hellmann, Gunther/Wolf, Klaus Dieter/Zürn, Michael (Hg.): Die neuen Internationalen Beziehungen. Forschungsstand und Perspektiven in Deutschland, Baden-Baden: Nomos.
- Imbusch, Peter/Zoll, Ralf (Hg.) 2010: Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung, Wiesbaden: VS Verlag.
- Jahn, Egbert 2012: Frieden und Konflikt. Lehrbuch, Wiesbaden: VS Verlag.
- Jahn, Egbert (Hg.) 2005: Die Friedens- und Konfliktforschung aus der Perspektive der jüngeren Generationen, Wiesbaden: VS Verlag.
- Kaldor, Mary 2006: New and old wars, 2. Auflage, Cambridge: Polity Press.
- Koppe, Karlheinz 2001: Der vergessene Frieden: Friedensvorstellungen von der Antike bis zur Gegenwart. Opladen: Leske und Budrich.
- Meyer, Berthold (Hg.) 2011: Konfliktregelung und Friedensstrategien, Wiesbaden: VS Verlag.
- Moser, Caroline O. N./Clark, Fiona C. (Hg.) 2001: Victims, Perpetrators or Actors? Gender, Armed Conflict and Political Violence, London/New York: Zed Books.
- Nye, Joseph 2003: Understanding International Conflicts: an Introduction to Theory and History, New York: Addison Wesley.
- Paris, Roland 2007: Wenn die Waffen schweigen: Friedenskonsolidierung nach innerstaatlichen Gewaltkonflikten, Hamburg: Hamburger Ed.
- Philpott, Daniel (Hg.) 2010: Strategies of peace: transforming conflict in a violent world, Oxford, Oxford University Press.
- Rinke, Bernhard/Woyke, Wichard (Hg.) 2004: Frieden und Sicherheit im 21. Jahrhundert. Eine Einführung, Opladen: Leske und Budrich.
- Rittberger, Volker/Kruck, Andreas/Romund, Anne 2010: Grundzüge der Weltpolitik. Theorie und Empirie des Weltregierens, Wiesbaden: VS Verlag.
- Rittberger, Volker/Fischer, Martina (Hg.) 2008: Strategies for Peace: Contributions of International Organizations, States, and Non-State Actors, Opladen: Barbara Budrich.
- Roithner, Thomas (Hg.) 2010: Söldner, Schurken, Seepiraten. Von der Privatisierung der Sicherheit und dem Chaos der „neuen“ Kriege, Münster: LIT Verlag.
- Sahm, Astrid/Sapper, Manfred/Weichsel, Volker (Hg.) 2006: Die Zukunft des Friedens. Band I. Eine Bilanz der Friedens- und Konfliktforschung, 2. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag.
- Schlotter, Peter/Wisotzki, Simone (Hg.) 2011: Friedens- und Konfliktforschung, Baden-Baden: Nomos.
- Schneckener, Ulrich 2005: Frieden Machen: Peacebuilding und peacebuilder, in: Die Friedens-Warte, 80: 1-2, 17-39.
- Schwerdtfeger, Johannes 2001: Begriffsbildung und Theoriestatus in der Friedensforschung, Opladen: Leske + Budrich.
- Senghaas, Dieter (Hg.) 1997: Frieden machen, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Senghaas, Dieter (Hg.) 1995: Den Frieden denken: si vis pacem, para pacem, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Staack, Michael (Hg.) 2012: Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, München: Oldenbourg.

- Tickner, Ann 1992: Gender in International Relations: Feminist Perspectives on Achieving Global Security, New York: Columbia University Press.
- Wallensteen, Peter 2012: Understanding Conflict Resolution, 3. Auflage, London: Sage Publications.
- Werkner, Ines-Jacqueline/Kronfeld-Goharani, Ulrike (Hg.) 2011: Der ambivalente Frieden. Die Friedensforschung vor neuen Herausforderungen, Wiesbaden: VS Verlag.
- Weiss, Thomas G./Daws, Sam (Hg.) 2008: The Oxford Handbook on the United Nations, Oxford: Oxford University Press.
- Wisotzki, Simone 2010: Frauen, Frieden, Sicherheit? Die VN-Sicherheitsratsresolution 1325 wird zehn Jahre alt – eine Bilanz, HSFK Standpunkt Nr. 4/2010, Frankfurt a. M.: HSFK.
- Woodhouse, Tom/Ramsbotham, Oliver (Hg.) 2005: Peacekeeping and Conflict Resolution, Oxon: Franc Cass.
- Zangl, Bernhard/Zürn, Michael 2003: Frieden und Krieg, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Ziai, Aram/Schaffar, Wolfram 2011: Bewaffnete Konflikte, Neue Kriege und Staatszerfall, in: Ataç, Ilker/Kraler, Albert/Ziai, Aram (Hg.): Politik und Peripherie. Eine politikwissenschaftliche Einführung, Wien: Mandelbaum, 172-191.